

Brugg, 26. Februar 2020

EINSCHREIBEN

Gemeindeverwaltung Lupfig  
Breitenstrasse 14  
5242 Lupfig

## Einwendung gegen den Gestaltungsplan Fuchshalde AMAG

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verein Pro Velo Brugg-Windisch und die ihm angehörige Ortsgruppe Pro Velo Hausen erheben frist- und formgerecht Einsprache gegen den „Gestaltungsplan Fuchshalde AMAG“ in Lupfig <https://www.lupfig.ch/portraet/aktuelles/detail.html/20/news/625>

### 1. Formelles

Pro Velo Brugg-Windisch ist ein überparteilicher Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit dem Ziel, die Sicherheit und Verbreitung des Verkehrsmittels Velo im Bezirk Brugg zu fördern und die Interessen der Velofahrenden gegenüber Behörden und Privaten zu vertreten.

Der Verein Pro Velo Brugg-Windisch besteht seit dem Jahr 1985, hat rund 500 Mitglieder und ist im Bezirk Brugg aktiv.

Zur Verfolgung der statuarischen Ziele kann der Verein Rechtsmittel ergreifen.

Die Legitimation zur Einwendung ergibt sich unter anderem dadurch, dass Mitglieder von Pro Velo Brugg-Windisch ein schutzwürdiges eigenes Interesse haben. Das Fehlen einer sicheren und komfortablen Veloverbindung von Hausen zum Bahnhof Lupfig und weiter zur Industrie Birr stellt für unsere Mitglieder eine starke Einschränkung darstellt.

Die Einwendungsfrist, welche bis zum 2. März 2020 läuft, ist eingehalten.

### 2. Antrag

Der Gestaltungsplan Fuchshalde AMAG soll um eine sichere und attraktive Veloverbindung beim AMAG-Areal über die bestehende A3-Autobahn-Brücke erweitert werden, die eine direkte und durchgängig Veloroute zwischen Hausen (den beiden Ortsteilen Zentrum und Hausen West / Tannhübel) und dem Bahnhof Lupfig respektive dem Industrie Lupfig ermöglicht.

### 3. Begründung

#### 3.1. Entgegen der kantonale Mobilitätsstrategie

Die kantonalen Stellen halten in zahlreichen Dokumenten fest, wie wichtig durchgängige, sichere und attraktive Radrouten sind. Gemäss der Mobilitäts-Strategie soll der Veloanteil deutlich gesteigert und die Infrastruktur entsprechend ausgebaut werden. So soll bis zum Jahr 2040 der Veloverkehr in der Region Baden-Brugg um den Faktor 4 gesteigert werden (rGVK OASE 2040, Kapitel 5.2). Um dies zu

erreichen, sollen insbesondere die Durchlässigkeit von Infrastrukturbauten wie Bahnlinien für den Veloverkehr verbessert werden.

Beim jetzt vorliegenden Projekt bietet sich die Möglichkeit, eine bedeutende Lücke mit einfachen Massnahmen zu schliessen, sodass es im Einklang mit der kantonalen Mobilitätsstrategie steht und den geplanten «Quantensprung Veloverkehr» unterstützt.

### 3.2. Keine akzeptable Verbindung von Hausen zum Bahnhof Lupfig

Heute existieren keine direkten Velo-Verbindungen von den beiden Hausener Ortsteilen «Zentrum» und «Hausen West / Tannhübel» zum Bahnhof Lupfig und weiter zur Industrie Birr. Entweder müssen die Velofahrer daher beträchtliche Umwege, wie die Strecken über den Fuchshaldenweg oder das Birrfeld, in Kauf nehmen oder sie müssen sehr stark frequentierte Strassen ohne Velomassnahmen (Seebli-Knoten und Lenzburgerstrasse) wählen.

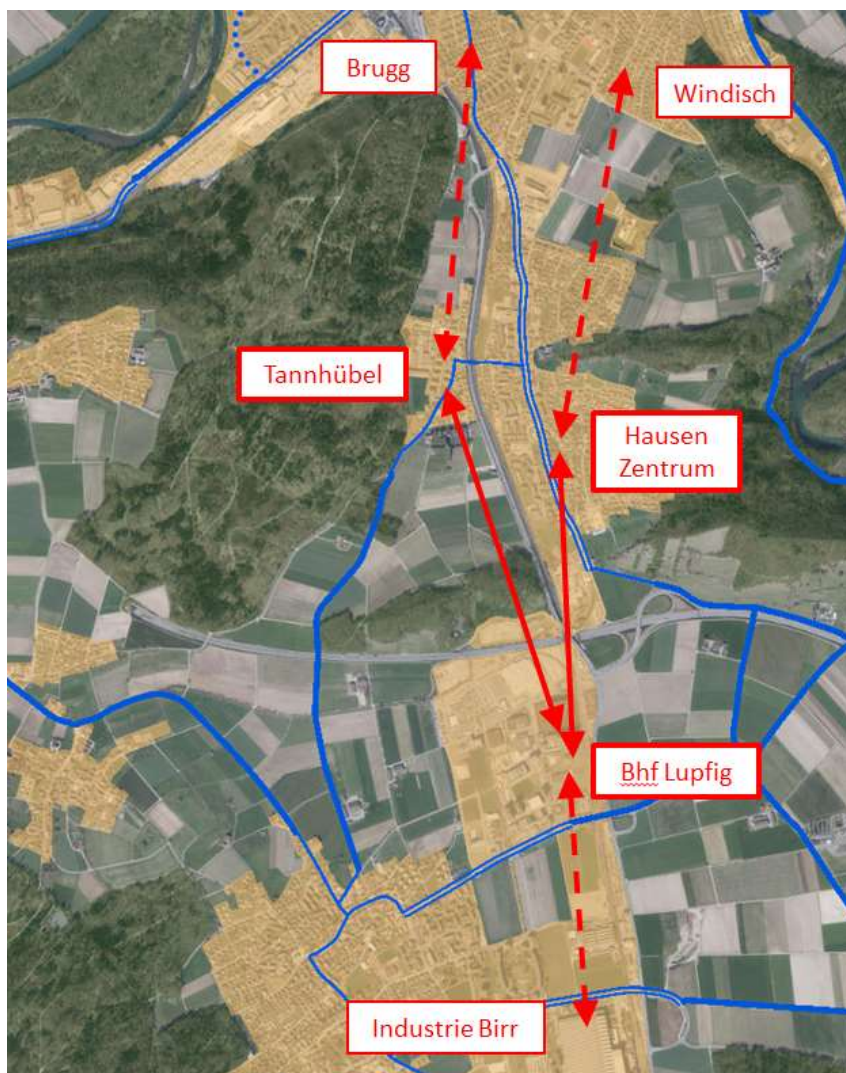


Bild 1: Kantonale Velorouten (blau) mit grossen Umwegen zum Bhf Lupfig und fehlende Verbindungen (rot) und deren Fortsetzungen (rot, gestrichelt)

### 3.3. Zunahme der Velofrequenzen

Nicht nur in den Zentren, sondern auch den umliegenden Gebieten ist in den letzten Jahren eine Zunahme des Veloverkehrs zu beobachten.

Gemäss kantonalem Richtplan liegt das Planungsgebiet Fuchshalde wie auch das umliegende Areal im Siedlungsgebiet, in dem die Entwicklung bis 2040 stattfinden darf und soll. Hier ist also mit einer weiteren, beträchtlichen Zunahme des Verkehrs zu rechnen.

Gemäss dem regionalen Verkehrskonzept rGVK OASE 2040 soll der Grossteil des Verkehrszuwachses über den öffentlichen Verkehr und den Veloverkehr abgewickelt werden. Dafür

**Pro Velo Brugg-Windisch, Postfach, 5201 Brugg**

[www.provelo-brugg-windisch.ch](http://www.provelo-brugg-windisch.ch)

[info@provelo-brugg-windisch.ch](mailto:info@provelo-brugg-windisch.ch)

sind sichere und attraktive Veloverbindungen explizit genannt, umso mehr, wenn sie gut an den öffentlichen Verkehr angebunden sind.

### 3.4. Erschliessung des Areals ist nicht ausreichend gewährleistet

Der Gestaltungsplan spricht im Planungsbericht von einer ausreichenden Erschliessung über die Hofschriber- und Industriestrasse und dass „die Erschliessung durch Fuss- und Radwege ebenfalls nur für den Verkehr der Beschäftigten relevant ist“. (S.16)

Pro Velo Brugg-Windisch ist mit dieser Aussage nicht einverstanden, da die Areale auch von Norden her erreichbar sein müssen.

Der UVB führt auf S. 27 an, dass nur 3% der Beschäftigten des Fahrzeuglogistikzentrums mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Diese sehr geringe Zahl ist nicht zuletzt die heute unzureichende Erschliessung zuzuschreiben. Ein verbesserte Anbindung ist zwingend, um die Ziele der kantonalen Verkehrsstrategie zu erreichen. Ausserdem stellt das Areal zusammen mit der A3 heute eine Barriere für die wichtige Nord-Süd Verbindung dar. Damit ist die Zielgruppe weit grösser als nur die Beschäftigten auf dem Areal.

### 3.5. Reichhold Areal wird entwickelt

In den nächsten Jahren soll des Reichhold-Areal an der Grenze Lupfig-Hausen entwickelt werden. Dies wird ebenfalls beträchtlichen Mehrverkehr generieren.

Dieses Entwicklungsgebiet muss für den Fuss- und Veloverkehr sicher und attraktiv an den Bahnhof Lupfig und weiterführend an die Zentren von Lupfig und Birr angeschlossen werden.

## 4. Vorschlag

Beim jetzt vorliegenden Projekt bietet sich die Möglichkeit, diese bedeutende Lücke im Fuss- und Velorouten-Netz mit einfachen und damit kostengünstigen Massnahmen zu schliessen, indem

- die bereits vorhandene Brücke über die A3 benützt wird
- und auf oder entlang dem AMAG Areal die nötige Fläche bereitgestellt wird

Damit ergeben sich folgende velofreundliche Verbindungen:

- a) Schützenhausstrasse zur Industriestrasse über die vorhandene Brücke (Bild 2, 1 → 3)
- b) Anschluss der Hauptstrasse Hausen an diese Verbindung (Bild 2, 2 → 3)

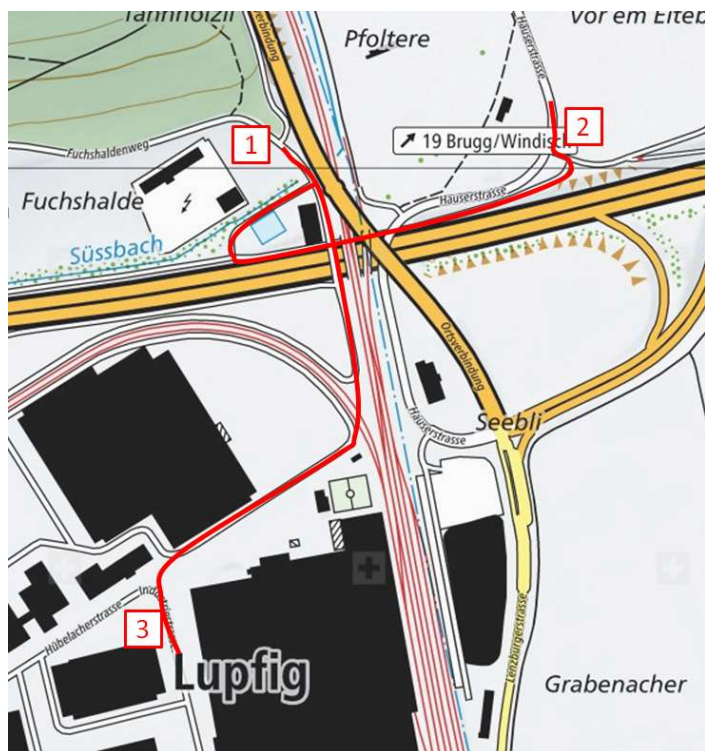


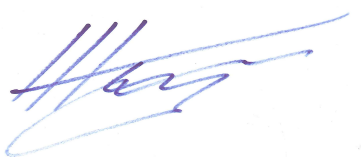
Bild 2: Zu schliessende Lücken für den Fuss- und Radverkehr

## 5. Fazit

Das regionale Veloroutennetz zwischen Hausen und Lupfig weist eine wesentliche Netzlücke auf und erfüllt so die qualitativen Standards der Kantonalen Verkehrsstrategie bei weitem nicht. Wenn nun eine neue Verbindung über die Autobahn A3 geplant wird, soll gleichzeitig geprüft werden, ob an dieser Stelle oder etwas daneben auch eine Lösung für den Langsamverkehr realisiert werden kann. Mit der bestehenden Autobahnbrücke sind die idealen Voraussetzungen vorhanden. Der vorliegende Gestaltungsplan AMAG bietet somit eine gute Gelegenheit, eine bedeutende Netzlücke für die Velofahrer kostengünstig und nachhaltig zu schliessen. Es ist auch im wohlverstandenen Interesse der Gemeinde Lupfig, dass ihr Bahnhof und ihr Industriegebiet gut erschlossen sind.

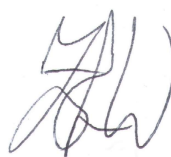
Wir bitten Sie daher höflich, unsere Vorschläge wohlwollend zu prüfen, unsere Einwendung gut-zuheissen und den vorliegenden Gestaltungsplan zu überarbeiten.

Besten Dank und freundliche Grüsse



**Herbert Künzi**

Präsident Pro Velo Brugg-Windisch  
[praesident@provelo-brugg-windisch.ch](mailto:praesident@provelo-brugg-windisch.ch)  
Postfach, 5201 Brugg  
079 619 35 11



**Wolfgang Zesch**

Pro Velo Brugg-Windisch  
[info@provelo-brugg-windisch.ch](mailto:info@provelo-brugg-windisch.ch)

Kopie an: Gemeinderat Hausen